



Kamerun

Abenteuer im Dschungel und in der Savanne!

Unser Partner bietet zwei Jagden in Afrika an: Die Jagd im Regenwald und in der Savanne. Im Jahre 1997 hat er sein erstes eigenes Savannencamp „Mayo Oldiri“ gegründet. Dieses gepflegte Camp liegt zwischen den zwei Nationalparks „Bouba Ndjidi“ und „La Benoue“. Hauptwildarten sind hier Derby Eland, Elefanten, Roans, Büffel und viele verschiedene Antilopenarten, die nur hier vorkommen.

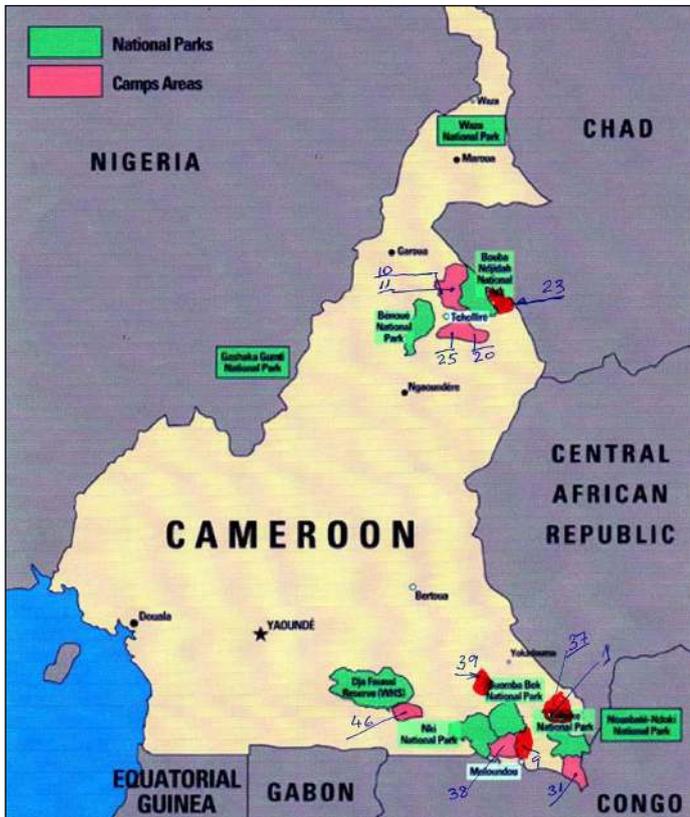


„Der Rieseneland ist eine der beeindruckendsten Trophäen Afrikas!“

Beim vorliegenden Angebot handelt es sich um Originalinformationen des ausländischen Veranstalters, die von uns auszugswise nach bestem Wissen und Gewissen übersetzt wurden.

Überreicht durch Dr. Lechner Profi-Jagdreisen, Rennweg 43, 85435 Erding, Tel. 08122-5044
Geschäftsführer Alexander Lechner • E-Mail: info@profijagdreisen.de

Des Weiteren hat er noch drei andere Savannencamps: „Mayo Nduell“, „Mayo Vaimba“, und „Djibao“ an der östlichen Grenze zum Boubandjida National Park. Aus diesem Gebiet stammen viele SCI-Rekord-Trophäen. Mit diesen vier verschiedenen Savannengebieten hat er im Norden Kameruns die besten Reviere, mit doppelt so vielen Lizenzen wie jeder andere Veranstalter im Programm.



„Kapitaler Bongo erlegt im Juni!“

In den Regenwaldgebieten unseres Veranstalters finden Sie eine unglaubliche Anzahl an Bongos und Waldsitatungas mit der besten Trophäenqualität. Wenn Sie einen herausragenden Waldelefanten oder den anspruchsvollen Zwergbüffel suchen, sind Sie hier genau richtig! Unser Outfitter bietet auch Waldducker und Riesenwaldschweine an. Heute jagt er in mehreren Waldcamps: "Boumba" (Norden, Süden & Westen), "Lognia", "Lokomo", "Covaref" (1, 9 & 10), das an zwei Nationalparks grenzt, nämlich Boumba Bek und Lokomo in der süd-östlichen Ecke des Landes.

I. JAGDTERMINE:

Savanne:	Ende Dezember – Mitte April (beste Zeit für Rieseneland: Januar – Februar)
Regenwald:	April – Ende Juli Jeder Termin ist gut, da dies die Regenzeit ist.

II. PREISE/LEISTUNGEN/PROGRAMME:

1. Savannenjagd:

Auf der Basis von 1 Jäger und 1 Berufsjäger, wobei jedem Berufsjäger ein eigenes Jagdfahrzeug sowie ein Team von Trackern und Trägern zur Verfügung steht. Bei allen Safaris

sind maximal drei Jäger gleichzeitig in einem Camp. Bei unseren 15-Tage – Safaris sind der 1. und 15. Tag Reisetage, sodass 13 ganze Jagdtage zur Verfügung stehen, mit eventueller Jagdmöglichkeit an den Reisetagen in Abhängigkeit von den Flugverbindungen.



„Westafrikanischer Savannenbüffel!“



„Kurze Entspannung beim Angeln nach erlebnisreicher Pirsch!“

Safaripreise:

15- Tage Safari:

Rieseneland- Safari im Camp Djibao , pro Jäger	40.000 €
Rieseneland-Safari in den Camps Mayo Vaimba , - Nduell , - Oldiri	32.000 €
Großwildsafari AUßER Rieseneland, alle Camps	17.000 €
8 – Tage Safari, ausschließlich Wildarten der Gruppen B und C (inklusive Jagdlizenz!)	8.000 €

Inklusiv:

- “Meet and Greet“-Service am Flughafen bei An- und Abreise
- Berufsjäger mit Tracker- und Träger-Team
- Vollverpflegung und Erfrischungsgetränke im Jagdcamp, Bier und Wein wird in normalem Ausmaß zu den Speisen gereicht
- Hilfsmannschaft: Koch, Skinner, Tischservice, Wäschedienst, Fahrer etc.
- Voll ausgestattete, permanente Jagdcamps mit gemauerten Bungalows mit Bad, Lounge/Gemeinschaftsraum
- Semi-permanente Außencamps bei Bedarf
- Trophäen-Vorpräparation für den Versand
- Freie Nutzung der erforderlichen Fahrzeuge während der Jagd

Exklusiv:

- Nichtjagende Begleitperson, 250 € pro Tag / Person
- Jagdlizenz; Großwild: 1.250 €
- Abschussgebühren für erlegtes und angeschweißtes Wild, laut Preisliste (*)
- Vorpräparation der Trophäe, Verpackung sowie Transport nach Douala, Lagerung bis zum Zeitpunkt, wenn der Spediteur die Trophäen übernimmt:
 - Trophäen, die in einer “Großen Lizenz“ enthalten sind: 975 €
 - Nur Wildarten der “Mittleren Lizenz“: 600 €
 - Wildarten der Kombination Große und Mittlere Lizenz: 1.250 €
 - Vollständige Decke von Wildarten der Gruppe A: je 100 € (mit Ausnahme von Teilen oder vollständiger Haut des Elefanten, die in Abhängigkeit vom Einzelfall teurer sein kann)
- Linien- sowie Charterflüge jeder Art
- Ausleihen von Gewehr und Munition

- Persönliche Ausgaben jeder Art: Hotelzimmer vor und nach der Safari, Trinkgelder, Benutzung unserer Satellitentelefone, eventuelle zusätzliche Transfers wegen verspätetem Gepäck, usw.
- Trinkgelder für Personal und Berufsjäger
- Versicherungspolice jeder Art



„Pferdeantilope (Roan)!“



„Dieser Riesenelandbulle hat die Jäger bereits entdeckt!“

Eine „Große Lizenz“ erlaubt die Erlegung von bis zu zwei Wildarten der Gruppe A sowie vier der Gruppen B oder C. Die „Spezial-Kategorie Lizenz“ erlaubt den Abschuss von Wasserbock, Buschbock sowie vier Wildarten der Gruppe B oder C. Eine „Mittlere Lizenz“ erlaubt die Erlegung von sechs Wildarten der Gruppen B und C. Keine Wildart darf doppelt erlegt werden, unabhängig von der Lizenz.

Für die 15-Tage – Safari ist es möglich, gegen Aufpreis von 2.500 € eine zusätzliche „Mittlere Jagdlizenz“ oder „Spezial-Kategorie Lizenz“ hinzuzufügen und so auf sechs weitere Wildarten der Gruppen B und C zu jagen.

Jagdbare Wildarten und Abschussgebühren in EURO:

Gruppe A:

Rieseneland	3.500 €
Büffel	1.800 €
Elefant	4.000 €
Roan	2.000 €

Gruppe B:

Westliches Hartebeest	800 €
Bohor Riedbock	450 €
Westlicher Kob	400 €
Warzenkeiler	400 €

Gruppe C:

Westl. Buschduiker	300 €
Python	325 €
Oribi	300 €
Pavian	200 €
Zivet-Katze	250 €
Rotflanken-Duiker	375 €

Spezial-Kategorie:

Buschbock	500 €
Sing-S. Wasserbock	900 €



(*) **Wilderei-Bekämpfung und lokale Entwicklungshilfe:** Um einen ganzjährigen Schutz der Jagdgebiete gegen Wilderer aufrechtzuerhalten und den lokalen Dorfgemeinschaften zu helfen, den Wert ihrer natürlichen Umgebung zu erkennen und zu erhalten, erheben wir 10 % der gesamten Trophäengebühren als Zuschlag, die von uns direkt und zweckgebunden verwaltet werden. Derartige Programme haben wir in allen unseren Jagdgebieten eingeführt und die Anzahl und Trophäenqualität der betroffenen Wildarten steigt ständig aufgrund dieser

direkten, lokalen Hilfeleistungen, was letztlich direkt dem Gastjäger zugute kommt. Dieser Zuschlag wird am Ende der Safari dem aufgelaufenen Gesamtbetrag der Abschussgebühren hinzuaddiert. Anmerkung: Staatliche Abgaben können sich ohne Ankündigung verändern (erhöhen). Der Veranstalter kann hierfür nicht haftbar gemacht werden.

2. Regenwald:

Auf der Basis von 1 Jäger und 1 Berufsjäger, wobei jedem Berufsjäger ein eigenes Jagdfahrzeug sowie ein Team von Trackern und Trägern zur Verfügung steht. Bei allen Safaris sind maximal zwei Jäger gleichzeitig in einem Camp. Bei der 16-Tage-Safari ist der 1. und der 16. Tag Reisetage, sodass 14 ganze Jagdtage zur Verfügung stehen, mit eventueller Jagdmöglichkeit an den Reisetagen in Abhängigkeit von den Flugverbindungen.



„Bongo – der scheue Urwaldgeist!“



„Eine Sitatunga aus dem Regenwald!“



„Oftmals werden auch Boote für die Pirsch benutzt!“

Safaris in den Camps Boumba (Nord, Süd & West), Lognia, Lokomo und Covaref:

16- Tage Safari:

Bongo und/oder Siatunga im Camp Boumba Nord, pro Jäger	38.000 €
Bongo und Siatunga in jedem anderen Camp, ausgen. Boumba Nord	35.000 €
Bongo oder Siatunga (Kombination mit Büffel oder Elefant) in jedem anderen Camp, ausgenommen Boumba Nord	30.000 €

Inklusiv:

- "Meet and Greet"-Service am Flughafen bei An- und Abreise
- Berufsjäger mit Tracker- und Träger-Team
- Vollverpflegung und Erfrischungsgetränke im Jagdcamp, Bier und Wein wird in normalem Ausmaß zu den Speisen gereicht
- Hilfsmannschaft: Koch, Skinner, Tischservice, Wäschedienst, Fahrer etc.
- Voll ausgestattete, permanente Jagdcamps mit aus lokalen Materialien gebauten Bungalows mit Bad, Lounge / Gemeinschaftsraum
- Fly-Camps bei Bedarf
- Trophäen-Vorpräparation für den Versand
- Freie Nutzung der erforderlichen Fahrzeuge während der Jagd



„Sensationelle Aufnahme einer Bongoherde mit Waldelefanten an einer Salzsuhle!“

Exklusiv:

- Nichtjagende Begleitperson, 250 € pro Tag / Person
- Jagdlizenz; Großwild: 1.250 €
Kleine Lizenz: 500 €
- Abschussgebühren für erlegtes und angeschweißtes Wild, nach Preisliste (*)
- Vorpräparation der Trophäen, Verpackung sowie Transport nach Douala, Lagerung bis zum Zeitpunkt, wenn der Spediteur die Trophäen übernimmt:
 - Trophäen, die in einer "Großen Lizenz" enthalten sind: 975 €
 - Nur Wildarten der „Mittleren Lizenz“: 600 €
 - Wildarten der Kombination Große und Mittlere Lizenz: 1.250 €

- Vollständige Decke von Wildarten der Gruppe A: je 100 € (mit Ausnahme von Teilen oder vollständiger Haut des Elefanten, die in Abhängigkeit vom Einzelfall teurer sein kann)
- Linien- sowie Charterflüge jeder Art
- Ausleihen von Gewehr und Munition
- Persönliche Ausgaben jeder Art: Hotelzimmer vor und nach der Safari, Trinkgelder, Benutzung unserer Satellitentelefone, eventuelle zusätzliche Transfers wegen verspätetem Gepäck, usw.
- Versicherungspolice jeder Art



„Waldelefant auf kürzeste Entfernung erlegt!“



„Der Regenwald ist eines der letzten Wildnisgebiete Afrikas!“

Eine **Großwildlizenz** erlaubt die Erlegung von bis zu zwei Wildarten der Gruppe A, sowie bis zu vier Wildarten der Gruppen B und C; eine **kleine Lizenz** erlaubt die Erlegung von allen Wildarten der Gruppe C.

Die wiederholte Erlegung einer bestimmten Wildart ist in keinem Fall gestattet.

Wildarten und Abschussgebühren (in EURO):

Gruppe A

Elefant	5.000 €
Bongo	3.000 €
Zwergbüffel	1.500 €
Sitatunga	2.500 €

Gruppe C

Gabon-Duiker	250 €
Blauduiker	250 €
Bay – Duiker	250 €
Ogilby's - Duiker	250 €
Python	325 €
Bate's Pygmy Antelope	250 €
Black-fronted - Duiker	250 €

Gruppe B

Riesenwaldschwein	1.000 €
Buschschwein	500 €
Peter's – Duiker	250 €



(*) Wilderei-Bekämpfung und lokale Entwicklungshilfe: um einen ganzjährigen Schutz der Jagdgebiete gegen Wilderer aufrechtzuerhalten und den lokalen Dorfgemeinschaften zu helfen, den Wert ihrer natürlichen Umgebung zu erkennen und zu erhalten, erheben wir 10% der gesamten Trophäengebühren als Zuschlag, die von uns direkt und zweckgebunden verwaltet werden. Derartige Programme haben wir in allen unseren Jagdgebieten eingeführt und die Anzahl und Trophäenqualität der betroffenen Wildarten steigt ständig aufgrund dieser direkten, lokalen Hilfeleistungen, was letztlich direkt dem Gastjäger zugute kommt. Dieser Zuschlag wird am Ende der Safari dem aufgelaufenen Gesamtbetrag der Abschussgebühren hinzuaddiert.

Anmerkung: Staatliche Abgaben können sich ohne Ankündigung verändern (erhöhen). Der Veranstalter kann hierfür nicht haftbar gemacht werden.



„Riesenwaldschwein!“



„Blauducker!“

III. VON UNS BENÖTIGTE UNTERLAGEN:

Wir benötigen von Ihnen, mit einem Vorlauf von mindestens einem Monat, folgende Unterlagen in unserem Büro in Madrid:

- Fotokopie Ihres Reisepasses
- Fotokopie Ihres Einreisevisums (bitte bei der für Sie zuständigen Botschaft Kameruns erfragen und beantragen)
- Fotokopie Ihrer Waffeneinfuhrgenehmigung (ebenfalls über die Botschaft Kameruns)
- Ärztliches Attest, aus dem hervorgeht, dass Sie gesund sind und Ihr Gesundheitszustand die Ausübung der Jagd in Kamerun zulässt
- Sechs Passbilder

Ein amtlicher Impfausweis mit gültiger Gelbfieberimpfung ist obligatorisch bei der Einreise in Kamerun. Wir raten Ihnen ebenfalls zu einer Malariaphylaxe, die Sie am besten in Abstimmung mit Ihrem Arzt vornehmen.

IV. WAFFENEINFUHR:

Kamerun erlaubt die zeitlich befristete Einfuhr von bis zu ZWEI Büchsen und EINER Flinte pro Jäger, jeweils mit maximal 50 Patronen pro Waffe.

Je nach Jagdgebiet empfehlen wir Ihnen die folgende Waffenwahl:

- **REGENWALD:** In den allermeisten Fällen wird die Schussentfernung zwischen 15 und 20 Metern liegen, allerdings oftmals mit relativ dichtem Bewuchs in der Schussbahn. Wir empfehlen als Mindestkaliber .375 H&H oder 9,3mm, bei Jagd auf Elefant .416 in beiden Versionen. Geschossmasse sollte vor Geschwindigkeit gehen! Ein Zielfernrohr ist NICHT erforderlich. Eine Flinte ist für die Jagd auf Ducker unentbehrlich.

- SAVANNENJAGD: Eine Kombination von einem mittleren und einem Großkaliber ist besonders vorteilhaft (Beispiel: 7x64 und 9,3x64 oder .270 Win. und .375 H&H MAG). Sollten Sie nicht auf Elefant jagen, so ist ein mittelstarkes Kaliber von Vorteil, wie 8x68S oder .300 Mag.



„Kapitaler Warzenkeiler aus der Savannenjagd!“



„Ohne die erfahrenen Jagdführer wäre dieser Riesenelend nie zur Strecke gekommen!“

V. BEKLEIDUNG UND AUSRÜSTUNG:

- REGENWALD: Mindestens drei komplette Sets Oberbekleidung in dunkelgrüner (vor allem dunkler) Farbtonung (lange Hosen und langärmelige Hemden); Regenschutzjacke, die nicht zu sehr wärmen sollte. Lederhandschuhe oder sog. Arbeitshandschuhe und Nylongamaschen zum Schutz vor Insekten und Vegetation sowie eine Schutzbrille. Zwei Paar Jagdstiefel mit Gore-Tex – Liner o. ä. und ein Paar leichtes Schuhwerk für das Lager. Goretex-Strümpfe sind ideal in Kombination mit entsprechendem Schuhwerk.
- SAVANNENJAGD: Einige Kurzarmhemden sowie lange Hosen für die Jagd und kurze für das Lager. Gut eingelaufene Jagdschuhe und vor allem zu Saisonbeginn, eine winddichte Jacke für die frühen Morgenstunden.
- Vergessen Sie bitte nicht eine Sonnenbrille, Hut oder Jagdmütze, Taschenlampe, Fotoapparat, leichtes Pirschglas usw. Täglicher Wäscheservice steht in allen Jagdcamps zur Verfügung.

Internationale Flugverbindungen und Weiterreise in die unterschiedlichen Jagdgebiete:

- Tägliche Flugverbindung über Paris mit AIR FRANCE nach Douala
- Mehrmals wöchentlich über Brüssel mit BRUSSELS AIRLINE
- Mehrmals wöchentlich über Casablanca mit ROYAL AIR MAROC

Nach der Ankunft in Kamerun gibt es folgende Möglichkeiten zur Weiterreise in die unterschiedlichen Jagdgebiete:

REGENWALD:

1. Charterflug von Douala nach Lokomo. Kosten für einfache Strecke: 10.000 €. Das Flugzeug fasst 14 Passagiere ohne Gepäck und 10 mit Gepäck.
2. Zweitägige Autofahrt von Douala (besser Yaoundé) bis ins Jagdgebiet. Kosten hin und zurück: 2.000 €

SAVANNE:

1. Charterflug von Douala nach Garoua, von wo aus man in etwa einer Stunde Autofahrt im entsprechenden Jagdgebiet ist. Kosten für einfache Strecke 10.000 €. Das Flugzeug fasst 14 Passagiere plus Gepäck.
2. Linienflug von Douala oder Yaoundé nach Garoua, von dort ist man in etwa vier Stunden Autofahrt im Jagdgebiet. Kosten hin und zurück ca. 350 €.



„Waldbüffel erlegt über Kimme und Korn!“



„Dieser Bongo wurde durch die Hundemeute gestellt!“

VI. ANMERKUNGEN:

Für kombinierte Safaris (Savanne – Regenwald) gibt es zwei Alternativen:

- Charterflug von Garoua nach Lokomo, Kosten 12.000 €
- Linienflug nach Douala, Übernachtung dort und anschließende Weiterreise

Ein Vertreter unserer Firma wird Sie immer bei An- oder Abreise von den nationalen Flughäfen betreuen: Douala, Yaoundé, Garoua oder Lokomo.

Wir können für Sie sämtliche Flugreservierungen vornehmen, wenn Sie uns Ihre Wünsche mindestens einen Monat vor dem geplanten Reiseternin mitteilen; wir sind jedoch in keinerlei Hinsicht verantwortlich für Reisepreisänderung, Flugplanänderungen, Verspätungen oder Flugstornierung.

Die Kosten für den Charterflug werden in aller Regel unter mehreren Jägern aufgeteilt. Wir werden unter allen Umständen versuchen, Ihre An- und Abreise mit der unserer weiteren Jäger zusammenzulegen, um das Flugzeug optimal zu belegen.

VII. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

1. Anzahlung:

Bei Anmeldung sind 50 % der Jagdkosten sowie die Vermittlungsgebühr Ihres Jagdbüros zu zahlen. Die restlichen 50 % sind drei Monate vor Antritt der Reise fällig.

Vier Wochen vor Reiseantritt sind 7.000 € Extrakosten (Lizenzgebühr, Abschusskostenvorauszahlung, Charterflugkosten, etc.) fällig. Sie erhalten Ihre Schlussrechnung im Camp. Diese ist dann, unter Abzug aller geleisteten Anzahlungen, über unser Büro nach der Jagd abzurechnen.

2. Stornierungen:

Für eine verbindlich gebuchte und bestätigte Jagdreise berechnen wir folgende Stornogebühren:

Bis 90 Tage vor Reiseantritt 50 % aus Jagdarrangement
unter 90 Tage vor Reiseantritt 100 % aus Jagdarrangement

Generell gilt: Geleistete Zahlungen werden nicht zurückgezahlt!

Wir empfehlen daher dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung!

Sämtliche für die bestätigte Buchung angefallenen Kosten (z.B. Visum, Hotel, Flug etc.) werden bei Stornierung in Höhe ihres Anfalls berechnet. Die Vermittlungsgebühr ist im Falle eines Rücktritts generell fällig.

3. Abschussgenehmigungen und Lizenzgebühren werden (sofern nicht ausdrücklich anderes zugesichert wurde) unabhängig vom Erfolg nicht zurückerstattet.

Preis- und Programmänderung vorbehalten!

Stand: 19. Dezember 2019

Weitere Informationen sowie detaillierte Angebote auf Anfrage!
 (Auch Flugangebote, evtl. Visum, Hilfe bei Waffen- und Trophäeneinfuhr)
Kontaktieren Sie uns!



„Ein kleiner Einblick in die typischen Jagdcamps bei der Savannenjagd und im Regenwald!“



Weitere Jägerträume!



56

JAGDPROGRAMME in allen Jagdländern der Erde!

Alaska	Namibia
Argentinien	Nepal
Arktis	Neuseeland
Aserbaidshjan	Österreich
Australien	Pakistan
Benin	Polen
Bulgarien	Portugal
Deutschland	Rumänien
England	Russland
Estland	Sambia
Finnland	Schottland
Grönland	Schweden
Iran	Serbien
Irland	Sibirien
Island	Simbabwe
Kamerun	Slowakei
Kamtschatka	Slowenien
Kanada	Spanien
Kasachstan	Südafrika
Kirgisien	Tadschikistan
Kroatien	Tansania
Lettland	Tschechien
Litauen	Türkei
Mauritius	Uganda
Mazedonien	Ukraine
Mexiko	Ungarn
Mongolei	USA
Mosambik	Weißrussland

Unsere Jagdreisen sind nach Ihren persönlichen Wünschen „maßgeschneidert“

- individuelle Einzelreisen
- Gruppenreisen, auch für „Zubucher“
- viele Kombinationen für Familien – und Jagdurlaub

200

JAGDKOMBINATIONEN auf alles Wild in aller Welt!

Alpensteinbock	Maralhirsch
Antilopen	Moschusochse
Argali	Mufflon
Auerhahn	Murmeltier
Banteng	Niederwild
Bezoar	Nyala
Birkhahn	Oryx
Bison	Pronghorn
Blauschaf	Puma
Bongo	Rehwild
Braunbär	Rothirsch
Dallschaf	Rothuhn
Damhirsch	Rusahirsch
Dickhornschaft	Sable
Eisbär	Savannenbüffel
Eland	Schneeziege
Elch	Schwarzbär
Elefant	Schwarzwild
Flugwild	Sib. Rehbock
Flusspferd	Sib. Schneeschaf
Gams	Sib. Steinbock
Gazellen	Sikahirsch
Gepard	Sind – Steinbock
Giraffe	Sitatunga
Haselhahn	Stone Sheep
Iberischer Steinbock	Thar
Kaffembüffel	Tur
Karibu	Waldbüffel
Kamtschatkabär	Walross
Krokodil	Wapiti
Kudu	Warzenschwein
Leopard	Wasserbock
Löwe	Wasserbüffel
Luchs	Wisent
Mähnenspringer	Wolf
Marco Polo-Schaf	Zebra

UNSERE GESCHÄFTS-PRINZIPIEN

- **Wir vermitteln** nur absolut legale Jagdreisen, die den nationalen und internationalen Schutzbestimmungen über Jagd und Trophäeneinfuhr entsprechen (WA).
- **Wir vermitteln** nur absolut seriöse, in der Regel von uns selbst getestete Auslandsjagden, deren Veranstalter wir persönlich ebenso kennen, wie deren Revierqualität, Organisation und Erfolgsquote.
- **Wir vermitteln** nur absolut ehrliche Jagdreisen mit besten Erfolgsaussichten – nie aber mit Erfolgsgarantie!
- **Wir vermitteln** nur absolut preisgünstige (nicht immer die billigste) und mit dem Kunden in allen Einzelheiten abgeklärten Jagdreisen.

Unser Ziel ist nicht das schnelle Einzelgeschäft, sondern der zufriedene Dauerkunde!